

Certificate of Advanced Studies

Kriminologie, Forensik und Recht

19. Mai 2025 bis 7. Januar 2026

Eine Kooperation mit

▪ S K J V ▪ ▪
▪ ▪ C S C S P
C S C S P ▪ ▪

Schweizerisches Kompetenzzentrum für den Justizvollzug
Centre suisse de compétences en matière d'exécution des sanctions pénales
Centro svizzero di competenze in materia d'esecuzione di sanzioni penali



Expertenwissen.

Der CAS bündelt das Wissen ausgewiesener Expert:innen aus den Bereichen Kriminologie, forensische Psychiatrie und Psychologie sowie Recht. Die Dozierenden stammen aus zentralen Institutionen des Schweizer Justizvollzugs. Mit ihrer Expertise bieten sie den Kursteilnehmenden eine Gesamtschau des aktuellen Wissensstands. Der CAS führt zu einem umfassenden Verständnis der jeweiligen Fachgebiete.

Interdisziplinär.

Wer mit straffälligen Klient:innen arbeitet, ist auf eine konstruktive interdisziplinäre Kooperation angewiesen. Der CAS richtet sich daher an alle Fachpersonen, die im Justizvollzug tätig sind, um die Entwicklung eines gemeinsamen Fachwissens und einer übergreifenden, gemeinsamen Sprache zu fördern.

Praxisrelevant.

Alle vermittelten Inhalte zeichnen sich durch höchste Praxisrelevanz aus. Der CAS wurde in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Kompetenzzentrum für den Justizvollzug (SKJV) entwickelt. Er führt die bisherige Arbeit des Instituts für Opferschutz und Täterbehandlung (IOT) Zürich fort und ist dem Ziel verpflichtet, Grundlagen- und Anwendungswissen zu vermitteln, das für die Arbeit mit straffällig gewordenen Klient:innen benötigt wird.

Zielgruppe

Der CAS richtet sich an Fachleute aller im Feld der Resozialisierung dissozialer oder straffällig gewordener Jugendlicher, junger Erwachsener und Erwachsener tätigen Disziplinen wie Soziale Arbeit, Psychologie, Pädagogik oder Recht. Die Inhalte bieten Mitarbeitenden des Straf- und Massnahmenvollzugs, der Bewährungshilfe, aus Beratungs- und Betreuungseinrichtungen sowie weiterer Dienste und Projekte im ambulanten, teilstationären oder stationären Rahmen eine fundiert und breit anschlussfähige fachliche Grundlage mit ausgeprägtem Praxisbezug.

Ziele

- Die Teilnehmenden haben einen Überblick über grundlegende kriminologische Erklärungsansätze und aktuelle Befunde und kennen deren Bedeutung für ihre berufliche Praxis.
- Sie verfügen über forensisch-psychologisches Basis- und Anwendungswissen in den Bereichen Gutachten, Prognostik, Therapie und Psychopathologie und können es in ihre beruflichen Aufgabenstellungen integrieren.
- Sie kennen die wichtigsten rechtlichen Grundlagen der für ihre Tätigkeit relevanten Rechtsgebiete.

Methodik

Input-Referate und Diskussionen vermitteln Grundlagenwissen, das in praktischen Übungen vertieft wird. Fallbeispiele aus dem Alltag der Teilnehmenden und themenbezogene Übungsfälle stärken den Praxisbezug. Erfahrungsaustausch und Kleingruppenarbeiten fördern aktives gegenseitiges Lernen. Ein umfangreiches E-Didaktik-Angebot unterstützt die selbständige Vor- und Nachbereitung des Kontaktunterrichts.

Blended Learning / Unterrichtsunterlagen

Der CAS ist nach dem Blended-Learning-Ansatz gestaltet. Der Unterricht findet mehrheitlich im Toni-Areal in Zürich statt. Damit bieten wir den bestmöglichen Rahmen für den persönlichen Austausch, das Netzwerken und für gruppendynamische Prozesse. Ergänzend werden digitale Elemente zur Wissensvermittlung und zur Unterstützung des begleiteten Selbststudiums eingebunden – teilweise auch zeit- und ortsunabhängig. Aus Gründen der Nachhaltigkeit werden die Unterrichtsunterlagen in der Regel nicht ausgedruckt, sondern auf Moodle zugänglich gemacht.

Struktur

Das Kontaktstudium umfasst drei Module mit total 16 Unterrichtstagen (128 Kontaktstunden/Lektionen). Mit ca. 320 zusätzlichen Stunden Selbststudium ist zu rechnen. Die Teilnehmenden schliessen den CAS mit einer Präsentation, einer Gruppenarbeit und einer Abschlussarbeit ab.

Abschluss/ECTS

Das Zertifikat (Certificate of Advanced Studies CAS) wird erteilt, wenn die vorgeschriebenen Kontaktstunden absolviert sind und die Leistungsnachweise für die 3 Module bestanden sind:

Modul 1: Schriftliche Arbeit

Modul 2: Online-Multiple-Choice-Test

Modul 3: Online-Multiple-Choice-Test

Erfolgreiche Absolvent:innen erhalten 15 Punkte im europaweiten ECTS-Punktesystem.

MAS-Perspektive

Wer einen grösseren Karriereschritt plant, kann an der ZHAW Soziale Arbeit einen Weiterbildungsmaster (Master of Advanced Studies MAS) innerhalb von sechs Jahren absolvieren. Die MAS sind modular aufgebaut und bestehen in der Regel aus drei CAS und dem Mastermodul. Der CAS Kriminologie, Forensik und Recht ist ein Pflicht-CAS des MAS Delinquenz, Forensik und Resozialisierung und wird auch als Wahl-CAS an bestimmte MAS des Departements Soziale Arbeit angerechnet. Die Administration Weiterbildung gibt Ihnen gerne dazu Auskunft.

Studienleiter



«Fundierte Grundlagen, gemeinsame Fachsprache und eine konsequente Praxisorientierung aus drei wichtigen Bereichen.»

Pawel Pomes

Psychologe MSc., Wissenschaftlicher Mitarbeiter ZHAW Soziale Arbeit, Institut für Delinquenz und Kriminalprävention

Telefon +41 58 934 85 43

✉ pawel.pomes@zhaw.ch

Studienleiterin



«Fachwissen, Interdisziplinarität und Praxisrelevanz vereint.»

Catherine Graber

Psychologin MSc., Dozentin, ZHAW Soziale Arbeit, Institut für Delinquenz und Kriminalprävention

Telefon +41 58 934 89 02

✉ catherine.graber@zhaw.ch

Die Studienleitenden beraten Sie gerne bei allen inhaltlichen Fragen.

Weitere Dozierende

Dirk Baier

Prof. Dr., Leiter des Instituts für Delinquenz und Kriminalprävention an der ZHAW Soziale Arbeit

Benjamin Brägger

Dr. iur., Sekretär des Strafvollzugskonkordats der Nordwest- und Innerschweiz

Jérôme Endrass

Prof. Dr., Leiter der Abteilung Forschung und Entwicklung, Justizvollzug und Wiedereingliederung Kanton Zürich, und Co-Leiter der Arbeitsgruppe für Forensische Psychologie an der Universität Konstanz

Marc Graf

Prof. Dr. med., Klinikdirektor Klinik für Forensik an den Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel und Professor für forensische Psychiatrie an der Universität Basel

Michael Hafner

Lic. iur., LL.M., Leiter Sektion Vollzugsdienste und Bewährungshilfe, Amt für Justizvollzug, Kanton Aargau.

Friederike Höfer

Dr. med., leitende Ärztin im Forensischen Ambulatorium des Zentrums für Ambulante Forensische Therapie (ZAFT), Psychiatrische Universitätsklinik Zürich

Pascal Muriset

MLaw, Bereichsleiter und stellvertretender Leiter der Bewährungs- und Vollzugsdienste des Kantons Zürich

Barbara Rohner

Dr. iur., Leiterin der Abteilung Justizvollzug, Kanton Glarus

Astrid Rossegger

PD Dr., stellvertretende Leiterin Forschung und Entwicklung, Justizvollzug und Wiedereingliederung Kanton Zürich und Co-Leiterin der Arbeitsgruppe für Forensische Psychologie an der Universität Konstanz

Ulf Sternemann

Dr. med., Chefarzt, Leiter Zentrum für Ambulante Forensische Therapie (ZAFT),
Psychiatrische Universitätsklinik Zürich

Tanja Zangger

Lic. phil., stellvertretende Konkordatssekretärin des Strafvollzugskonkordats der
Nordwest- und Innerschweiz

Inhalte und Daten

Unterrichtszeiten: 8.45 bis 16.45 Uhr

Modul ①

3 ECTS

Kriminologie

Kriminologische Grundlagen

Erklärungsansätze kriminellen Verhaltens, Strafzwecke, Strafverfolgung und Sozialkontrolle (inkl. Prävention), Kriminalstatistiken und Dunkelfeldforschung sowie aktuelle kriminologische Forschung in der Schweiz.

Mo/Di, 19./20. Mai 2025, 16 Kontaktstunden

Dozent: Dirk Baier

Modul ②

7 ECTS

Forensik

Forensisch-psychiatrische Gutachten

Zielsetzungen, Beauftragung, Erstellung, Struktur und Inhalte forensisch-psychiatrischer Gutachten und Sensibilisierung für Gutachtenfehler.

Do/Fr, 19./20. Juni 2025, 16 Kontaktstunden

Dozent: Marc Graf

Forensische Prognostik

Prinzipien der Prognostik, verschiedene Prognoseverfahren und -instrumente sowie ihre Aussagekraft und Anwendungsmöglichkeiten.

Di/Mi, 19/20. August 2025, 16 Kontaktstunden

Dozierende: Astrid Rossegger, Jérôme Endrass

Psychopathologie – forensisch relevante Störungsbilder

Forensisch relevante psychiatrische Störungsbilder, Merkmale und Behandlungsansätze sowie deren Zusammenhänge mit Deliktdynamiken und Behandlungsverläufen.

Di/Mi, 9./10. September 2025, 16 Kontaktstunden

Dozierende: Ulf Sternemann, Friederike Höfer

Forensisch-psychologische Therapie

Strategien und Methoden, Indikations- und Kontraindikationskriterien, Möglichkeiten, Erfolgsaussichten und Grenzen forensisch-psychologischer Therapien.

Di/Mi, 30. September / 1. Oktober 2025, 16 Kontaktstunden

Dozierende: Ulf Sternemann, Friederike Höfer

Modul ③

5 ECTS

Recht

Einführung in die Rechtsordnung und die Rechtstheorie

Entwicklung und Zweck einer Rechtsordnung, die verschiedenen Arten von Rechtserlassen auf den drei föderalen Staatsebenen der Schweiz, Unterschiede zwischen öffentlichem und privatem Recht sowie dem Strafrecht, Unterschiede zwischen dem Rechtsverfahren (formelles Recht) und dem materiellen Recht.

Mi, 5. November 2025, 8 Kontaktstunden

Dozent: Benjamin Brägger

Strafrecht 1

Erster Teil der Grundlagen des materiellen Strafrechts: Gesetzssystematik des StGB (Allgemeiner und besonderer Teil, 3. Buch), der Unterschied zwischen dem materiellen und dem formellen Strafrecht, der Unterschied zwischen Kernstrafrecht und Nebenstrafrecht sowie Bürgerliches, Militär-, Jugend-, Verwaltungs- und internationales Strafrecht.

Do, 6. November 2025, 8 Kontaktstunden

Dozent: Benjamin Brägger

Strafrecht 2 und Strafverfahren

Zweiter Teil der Grundlagen des materiellen Strafrechts: Allgemeiner Teil des StGB (AT) mit Schuld- vs. Erfolgsstrafrecht, Vorsatz und Fahrlässigkeit, Schuldfähigkeit sowie Strafzumessung. Sanktionensystem: Strafen versus Massnahmen.

Di, 9. Dezember 2025, 8 Kontaktstunden

Dozent: Benjamin Brägger

Straf- und Massnahmenvollzugsrecht

Wie ist das Rechtssystem im schweizerischen Justizvollzug aufgebaut und wie stehen die verschiedenen Regelungen von Bund, Konkordat und Kantonen zueinander? Wer hat welche Aufgaben in der Straf-rechtskette und welche Sanktionsarten gibt es überhaupt? Benötigt eine erfolgreiche Resozialisierung straffälliger Personen einen Kuschelvollzug oder Wasser und Brot oder etwas ganz Anderes? Diesen Fragen will das vorliegende Modul vertieft und mit praxisnahem Blick auf den Grund gehen.

Mi, 10. Dezember 2025, 8 Kontaktstunden

Dozentin: Barbara Rohner

Strafvollstreckungsrecht

Funktion und Aufgaben, Kompetenzen und Befugnisse der kantonalen Einweisungs- oder Vollzugsbehörden. Grundzüge des Vollstreckungsverfahrens. Besondere Vollzugsformen und Nachentscheidverfahren. Vollzugsplanung und Vollzugslockerungen (Stufenvollzug bis bedingte Entlassung). Zusammenarbeit mit anderen Arbeitspartnern (Institutionen, Therapeuten, Kliniken, Polizei, Staatsanwaltschaften, Gerichte, Migrationsbehörden). Anwendbares Recht (Vollzugsrecht versus Vollstreckungsrecht). Interkantonale Zusammenarbeit und Rechtshilfe im Bereich der Strafvollstreckung.

Di, 6. Januar 2026, 8 Kontaktstunden

Dozent: Michael Hafner

Rahmenbedingungen der Risikoorientierung im Sanktionenvollzug und der Bewährungshilfe

Rechtlicher Rahmen und das Zusammenspiel von ROS (Risikoorientierter Sanktionenvollzug), inkl. Risikoabklärungen, Begutachtung, Therapieberichte, Vollzugsberichte, Empfehlungen der konkordantlichen Fachkommission (KoFako) im Vollstreckungsverfahren. Rechtlicher Rahmen der Bewährungshilfe, Bewährungshilfe zwischen Kontrolle und Integration.

Mi, 7. Januar 2026, 8 Kontaktstunden

Dozierende: Tanja Zangger, Pascal Muriset

Abschluss und Zertifikatsfeier

Anschliessend

Organisatorisches

Zulassung

Vorausgesetzt wird ein abgeschlossenes Studium in Sozialer Arbeit oder einer verwandten Disziplin an einer Hochschule (bzw. deren Vorgängerinstitution). Zudem ist eine zweijährige Berufserfahrung nach Abschluss der Ausbildung erforderlich. Wer die formalen Voraussetzungen nicht erfüllt, kann im Rahmen eines Äquivalenzverfahrens aufgenommen werden. ➤ www.zhaw.ch/sozialearbeit/wb-zulassung

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 21. April 2025 an: ➤ www.zhaw.ch/sozialearbeit. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs geprüft. Sie erhalten innerhalb von zwei bis drei Wochen Bescheid, ob Sie zugelassen werden.

Kosten

CHF 7300.– (inkl. Zertifizierung, exkl. Literatur)

Ort

Campus Toni-Areal
Pfingstweidstrasse 96
8005 Zürich

Administration und Auskunft

Administration Weiterbildung
Telefon +41 58 934 86 36
➤ weiterbildung.sozialearbeit@zhaw.ch

Änderungen bleiben vorbehalten.

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Departement Soziale Arbeit

Institut für Delinquenz und Kriminalprävention

Pfingstweidstrasse 96

Postfach

CH-8037 Zürich

Telefon +41 58 934 86 36

www.zhaw.ch/sozialearbeit/weiterbildung

weiterbildung.sozialearbeit@zhaw.ch

Folgen Sie uns auf



Immer gut informiert.

Möchten Sie über aktuelle Veranstaltungen, neueste Forschungsergebnisse, praxisrelevante Themen und Ihre Weiterbildungsmöglichkeiten informiert sein? Dann abonnieren Sie den E-Newsletter der ZHAW Soziale Arbeit.

↳ www.zhaw.ch/sozialearbeit/newsletter